

Rede Kundgebung 10. Juli 2024

Prof. Dr. Hubert Kleinert

Liebe Marburgerinnen und Marburger, liebe Freunde von MAVKA,

wir haben uns hier versammelt, um unseren Protest und unsere Empörung zum Ausdruck zu bringen. Einmal mehr hat Russland in diesen Tagen ein abscheuliches Kriegsverbrechen begangen. Die Raketenangriffe auf Kiew haben nicht nur 31 Menschenleben gekostet. Der Angriff auf ein Krankenhaus hat nicht nur das Leben unschuldiger Kinder ausgelöscht. Er zeigt einmal mehr den verbrecherischen Charakter der russischen Kriegsführung gegen die Ukraine. Ungeheuerlich ist die russische Behauptung, es seien ukrainische Raketen gewesen, die das Krankenhaus getroffen hätten. Mit Lug und Trug wird jetzt versucht, die eigene Verantwortung für diesen barbarischen Akt zu leugnen.

Der ganze Vorgang zeigt auf besonders dramatische Weise, dass Putins Russland unvermindert das Ziel verfolgt, die Existenz eines unabhängigen ukrainischen Staats zu vernichten. Russland setzt dabei alle Mittel ein, ohne irgendeine Rücksicht auf zivile Ziele und zivile Opfer. Diese Kriegsführung ist verbrecherisch, daran kann es keinen Zweifel geben.

Keinen Zweifel aber darf es auch daran geben, dass Russland damit nicht durchkommen darf. Die gesamte zivile Welt muss diesen barbarischen Akt verurteilen – auch jene, die bis heute zögern, in diesem Krieg eine eindeutige Position zu beziehen.

Für mich und für die Zeitenwende insgesamt zeigt diese verbrecherische Kriegsführung auch, wie wichtig es ist, dass wir die Ukraine in ihrem Abwehrkampf mit allen unseren Möglichkeiten unterstützen müssen. Wir werden in unseren Anstrengungen nicht nachlassen und ich möchte hier auch an die Bürgerschaft der Stadt appellieren, dasselbe zu tun.

Es gibt Menschen in Deutschland und in Europa, die glauben, die Ukraine trage eine Mitschuld daran, dass der Krieg noch immer andauert. Es gibt politische Kräfte, die damit sogar Wahlerfolge erzielen und dem demokratisch gewählten Präsidenten der Ukraine sogar ein Mindestmaß an Respekt verweigern. Diesen Menschen möchte ich an dieser Stelle zurufen: Seht ihr auch jetzt noch immer nicht, wer allein die Verantwortung trägt für Krieg und Zerstörung, für Vernichtung und Verbrechen in der Ukraine? Seid ihr blind für die verbrecherische Kriegsführung Russlands und für die Ziele der russischen Aggression?

Wir haben vor mehr als zwei Jahren die Zeitenwende gegründet, weil uns der Aggressionskrieg Russlands aufgerüttelt hat. Ich hatte eigentlich gar nicht mehr vor, in die aktive Politik zurückzukehren und mich auf solche Bühnen zu stellen. Putin hat mich dazu getrieben – und viele andere auch. Wir wollen, dass Deutschland das Mögliche tut, um die Ukraine zu unterstützen – politisch, humanitär, wirtschaftlich – aber auch militärisch.

Und deswegen möchte ich den Ukrainern und besonders den Freunden von MAVKA hier versichern: Wir werden mit unseren Anstrengungen nicht nachlassen. Ihr könnt Euch auf uns verlassen. Wir brauchen einen langen Atem. Aber am Ende wird Putin scheitern und die Ukraine wird frei bleiben. Besten Dank.